

MITTEILUNGSBLATT

der
UNIVERSITÄT GRAZ



75. SONDERNUMMER

Studienjahr 2023/24

Ausgegeben am 29. 05. 2024

33.I Stück

Curriculum für das Masterstudium

Archäologie Archaeology

Curriculum 2024

Impressum: Medieninhaberin, Herausgeberin und Herstellerin: Universität Graz,
Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Verlags- und Herstellungsort: Graz.
Anschrift der Redaktion: Rechts- und Organisationsabteilung, Universitätsplatz 3, 8010 Graz.
E-Mail: mitteilungsblatt@uni-graz.at
Internet: <https://mitteilungsblatt.uni-graz.at/>

Offenlegung gem. § 25 MedienG

Medieninhaberin: Universität Graz, Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Unternehmensgegenstand: Erfüllung der Ziele, leitenden Grundsätze und Aufgaben gem. §§ 1, 2 und 3 des Bundesgesetzes über die Organisation der Universitäten und ihre Studien (Universitätsgesetz 2002 - UG), BGBl. I Nr. 120/2002, in der jeweils geltenden Fassung.

Art und Höhe der Beteiligung: Eigentum 100%.

Sitz: Universitätsplatz 3, 8010 Graz

Namen der vertretungsbefugten Organe des Medieninhabers: Dr. Peter Riedler, Univ.-Prof. Dr. Joachim Reidl, Univ.-Prof. Dr.

Catherine Walter-Laager, Univ.-Prof. Dr. Markus Fallenböck, LL.M., Univ.-Prof. Mireille van Poppel, PhD

Grundlegende Richtung: Kundmachung von Informationen gem. § 20 Abs. 6 UG in der jeweils geltenden Fassung.

**Curriculum für das
Masterstudium
Archäologie

(Archaeology)**



Die Rechtsgrundlagen des geistes- und kulturwissenschaftlichen Masterstudiums Archäologie bilden das Universitätsgesetz (UG) und die Satzung der Karl-Franzens-Universität Graz.

Der Senat hat am 22.05.2024 gemäß § 25 Abs. 1 Z 10a UG das folgende Curriculum für das Masterstudium Archäologie erlassen.

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Gegenstand, Qualifikationsprofil und Relevanz des Studiums	2
(1) Gegenstand des Studiums	2
(2) Qualifikationsprofil und Kompetenzen	2
(3) Bedarf und Relevanz des Studiums für die Wissenschaft und den Arbeitsmarkt	3
§ 2 Allgemeine Bestimmungen	3
(1) Zulassungsvoraussetzungen	3
(2) Dauer und Gliederung des Studiums	4
(3) Akademischer Grad	4
(4) Anzahl der möglichen Teilnehmenden in Lehrveranstaltungen und Reihungskriterien	4
§ 3 Aufbau und Gliederung des Studiums	5
(1) Module und Prüfungen	5
(2) Überfakultäres Mastermodul	7
(3) Interdisziplinäres Mastermodul der Geisteswissenschaftlichen Fakultät	7
(4) Masterarbeit	8
(5) Freie Wahlfächer	8
(6) Studierendenmobilität	8
(7) Facheinschlägige Praxis	8
§ 4 Lehr- und Lernformen	9
Sprache	9
§ 5 Prüfungsordnung	9
Masterprüfung	9
§ 6 In-Kraft-Treten des Curriculums und Übergangsbestimmungen	9
Anhang I: Modulbeschreibungen	10
Anhang II: Musterstudienablauf gegliedert nach Semestern	18
Anhang III: Äquivalenzlisten	20

§ 1 Gegenstand, Qualifikationsprofil und Relevanz des Studiums

(1) Gegenstand des Studiums

Das Fach Archäologie (Klassische und Provinzialrömische Archäologie) versteht sich als eine historische Kulturwissenschaft. Gegenstand von Forschung und Lehre ist die materielle Hinterlassenschaft der antiken Kulturen des Mittelmeerraumes (speziell der griechischen und italisch-römischen Kultur) sowie seiner Randgebiete und der von diesen geprägten Kulturen des Römischen Reiches. In dem dadurch definierten zeitlichen und geographischen Raum konzentriert sich das Masterstudium Archäologie vertieft auf Problemstellungen, die sich aus jeweils aktuellen Forschungsfeldern ergeben. Im Rahmen des gesamtuniversitären Grazer Profilsbereichs „Dimensionen Europas“ ist die Forschung im Fachbereich Archäologie des Instituts für Antike derzeit auf den fakultären Schwerpunkt „Transmediterrane Verflechtungen – Bewegungen und Beziehungen im Mittelmeerraum und darüber hinaus“ konzentriert, wobei auch der gesamtuniversitäre Leistungsbereich „Südosteuropa“/„Südöstliches Europa“ berücksichtigt wird.

Dies wirkt sich auf das Masterstudium der Archäologie in Graz dahingehend aus, dass spezielle Fragestellungen aus Forschungsfeldern der Klassischen und der Provinzialrömischen Archäologie nicht nur gleichberechtigt nebeneinander stehen, der neue Forschungs- und Lehrschwerpunkt „Ancient Eastern Mediterranean Studies“ eingerichtet wurde und dass die mit archäologischen Methoden zu erforschende Sachkultur des Mittelmeer-, Ostalpen-, Donau- und Balkanraums auch in einen inhaltsanalytischen Zusammenhang gebracht und in Forschung und Lehre forciert werden.

Die Archäologie behandelt jedwede Art materieller Spuren vergangener Kulturen, die sie anhand der ihr zur Verfügung stehenden Feldmethoden als Quellen erschließt und anhand ihrer spezifischen regelhaften Verfahren zur Aufbereitung und Analyse bearbeitet. Der Quellenwert archäologischer Spuren leitet sich von deren materiellen Habitus und von der Fundsituation ab. Durch das im Masterstudium Archäologie in Theorie und Praxis vertieft vermittelte Erkennen, Aufdecken, (digitale) Dokumentieren, Klassifizieren, Rekonstruieren, Vergleichen und Deuten der archäologischen Quellen werden Lebensformen und Verhaltensweisen der Menschen der oben definierten Kulturkreise erforscht und verständlich gemacht. Die Archäologie leistet dabei durch die Publikation ihrer Forschungsergebnisse für die jeweils behandelten Zeiten und Räume einen Beitrag zur Kenntnis des historischen Universums. Auf die dazu nötige Fähigkeit zur schriftlichen und mündlichen Darlegung wissenschaftlicher Erkenntnisse wird im Masterstudium Archäologie besonderer Wert gelegt. Das Abfassen einer den wissenschaftlichen Standards genügenden Masterarbeit dient daneben auch der in der heutigen Scientific Community unumgänglichen Spezialisierung.

Die Verbindung von Klassischer und Provinzialrömischer Archäologie in Lehre und Forschung mit Betonung berufsnaher Praxis ist in der Universitätslandschaft des deutschen Sprachraumes selten. Die Vernetzung mit den Nachbarfächern der Klassischen und Provinzialrömischen Archäologie – das sind die übrigen Altertumswissenschaften, die Ur- und Frühgeschichte, die Archäologie der Kulturen des frühen östlichen Mittelmeerraumes (in der Folge Ancient Eastern Mediterranean Studies), des Mittelalters und der Neuzeit (Historische Archäologie), die Kunstgeschichte, die Geschichte, Europäische Ethnologie, sowie alle anderen kulturwissenschaftlichen Fächer, in denen aus der Antike stammende Bereiche behandelt werden, sowie die im Rahmen der Feldarchäologie und Fundauswertung zum Einsatz kommenden Naturwissenschaften – gilt dabei als selbstverständlich und wird im Masterstudium in der Lehre gezielt gefördert.

(2) Qualifikationsprofil und Kompetenzen

1. Im Sinne einer berufsnahen wissenschaftlichen Ausbildung sind die Lehrinhalte des Masterstudiums geeignet, folgende Kenntnisse und Fähigkeiten zu vermitteln:

- a. Vertiefte Denkmälerkenntnis bzw. Kenntnis der materiellen Hinterlassenschaften der Kulturen des Mittelmeerraumes.
- b. sowie der Römischen Provinzen mit Schwerpunkt im Alpen- und Donauraum.
- c. Die Fähigkeit Denkmäler, Befunde und Artefakte der Antike einer Analyse zu unterziehen und sie aufgrund ihrer formalen und inhaltlichen Charakteristika stilistisch, typologisch, chronologisch und topographisch einzuordnen.
- d. Theorie und Methodik der wissenschaftlichen Arbeit und deren Anwendung in der Praxis (wissenschaftliche Berufsausbildung).
- e. Selbstständige Ausgrabung, Fundbearbeitung und Fundauswertung.
- f. Die Fähigkeit zur Vorlage selbstständiger wissenschaftlicher Arbeiten.

2. Studierende des Masterstudiums Archäologie sind nach Absolvierung des Studiums in der Lage,
 - a. die erworbene Denkmälerkenntnis analytisch und vergleichend auf den eigenen Forschungsgegenstand anzuwenden;
 - b. selbstständig die wissenschaftliche Sekundärliteratur kritisch zu rezipieren und zu reflektieren;
 - c. eigenständige wissenschaftliche Arbeiten zu verfassen;
 - d. eine archäologische Ausgrabung durchzuführen;
 - e. sich an Fundaufarbeitungs- und Ausstellungsprojekten auch in leitender Position zu beteiligen;
 - f. sich in eine Forschungsgruppe zu integrieren, im Team zu arbeiten und innerhalb eines Teams Arbeitsgruppen zu leiten und anzuleiten.

(3) Bedarf und Relevanz des Studiums für die Wissenschaft und den Arbeitsmarkt

Das abgeschlossene Masterstudium Archäologie stellt die Qualifikation für eine Reihe von Arbeitsbereichen dar:

- a. Das Masterstudium bereitet auf ein Doktorats- oder PhD-Studium vor.
- b. Mitarbeit an Forschungsprojekten einschlägiger Universitätsinstitute und außeruniversitärer Forschungseinrichtungen
- c. Assistenzstellen im Forschungs- und Lehrbetrieb der Universität und an anderen Forschungsinstitutionen
- d. Tätigkeit in archäologischen Abteilungen von Museen sowie im facheinschlägigen Ausstellungsbetrieb im In- und Ausland
- e. Fachliche Leitung feldarchäologischer Projekte (Grabung, Prospektion, Landesaufnahme)
- f. Selbstständige Befund- und Fundbearbeitung im Rahmen von Forschungsprojekten
- g. Tätigkeit in der archäologischen Praxis im Rahmen von Unternehmungen professioneller Grabungsfirmen und archäologischer Vereine
- h. Gründung einer facheinschlägigen Firma
- i. Tätigkeit als Gutachter/Gutachterin
- j. Sonstige Tätigkeiten im öffentlichen und privaten Bereich, wie Kulturtourismus, Kulturmanagement, Kulturvermittlung, Kulturjournalismus, Erwachsenenbildung, Kunsthandel, Verlagswesen, Fachbuchhandel, Bibliotheken, Vermessungswesen.

§ 2 Allgemeine Bestimmungen

(1) Zulassungsvoraussetzungen

1. Für die Zulassung zum Masterstudium Archäologie sind folgende Vorstudien fachlich in Frage kommend:
 - Bachelorstudium Archäologie an einer österreichischen oder ausländischen Universität.
2. Bei Studien, in denen insgesamt mindestens 46 ECTS-Anrechnungspunkte aus den Bereichen Griechische, Italische und Römische und Provinzialrömische Archäologie (theoretische und berufspraktische Lehrveranstaltungen wie Lehrgrabungen) absolviert wurden, bestehen keine wesentlichen fachlichen Unterschiede zu einem der in Z 1 genannten Studien.
3. Bei Studien, in denen insgesamt mindestens 24 ECTS-Anrechnungspunkte aus den in Z 2 genannten Bereichen absolviert wurden, bestehen wesentliche fachliche Unterschiede zu den in Z 1 und Z 2 genannten Studien. Zum Ausgleich dieser wesentlichen fachlichen Unterschiede können Ergänzungsprüfungen im Ausmaß von insgesamt höchstens 22 ECTS-Anrechnungspunkten erteilt und absolviert werden.
4. Bei Studien, in denen weniger als 24 ECTS-Anrechnungspunkte aus den in Z 2 genannten Bereichen absolviert wurden oder die Erteilung von Ergänzungsprüfungen im Ausmaß von mehr als 22 ECTS-Anrechnungspunkte erforderlich ist, können die wesentlichen fachlichen Unterschiede zu einem fachlich in Frage kommenden Studium der Z 1 und 2 nicht ausgeglichen werden und eine Zulassung ist nicht möglich.

5. Als Voraussetzung für die Zulassung zum Studium ist die für den erfolgreichen Studienfortgang erforderliche Kenntnis der deutschen Sprache nachzuweisen.

(2) Dauer und Gliederung des Studiums

Das Masterstudium mit einem Arbeitsaufwand von 120 ECTS-Anrechnungspunkten umfasst vier Semester und ist modular strukturiert.

Modulkürzel und Modul	ECTS
<i>Aus den Modulen A bis D sind drei Module zu wählen.</i>	27
Modul A: Griechische Archäologie	
Modul B: Italische und Römische Archäologie	
Modul C: Provinzialrömische Archäologie, Ur- und Frühgeschichte und Historische Archäologie	
Modul D: Ancient Eastern Mediterranean Studies	
Modul E: Exkursion und Lehrgrabungen	8
Modul F: Berufspraxis <i>UND</i> Modul G: Vertiefungsfach Archäologie <i>ODER</i> Modul H: Wahlfach <i>ODER</i> Modul I	24/25 (bei Wahl von Modul I)
Modul J: Privatissima	6
Masterarbeit	25
Masterprüfung	6
Freie Wahlfächer (FWF)	24/23 (bei Wahl von Modul I)
Summe	120

(3) Akademischer Grad

An die Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiums wird der akademische Grad „Master of Arts“, abgekürzt MA, verliehen.

(4) Anzahl der möglichen Teilnehmenden in Lehrveranstaltungen und Reihungskriterien

1. Aus pädagogisch-didaktischen und räumlichen Gründen, aufgrund der Anzahl an Geräten/Apparaturen oder aus Sicherheitsgründen kann die Anzahl der Teilnehmenden für die einzelnen Lehrveranstaltungstypen beschränkt werden:

Lehrveranstaltungstyp	Teilnehmendenzahl
Vorlesung (VO)	keine Beschränkung
Übung (UE)	25
Seminar (SE)	15
Privatissimum (PV)	25
Praktikum (PR)	12
Exkursion (EX)	25
Vorlesung mit Übung (VU)	30
Projekt (PT)	15

2. Wenn die festgelegte Höchstzahl der Teilnehmenden überschritten wird, erfolgt die Aufnahme der Studierenden in die Lehrveranstaltungen nach den in der Richtlinie des Senats über die Vergabe von Lehrveranstaltungsplätzen in Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmendenzahl in der geltenden Fassung festgelegten Kriterien des Reihungsverfahrens EVSO.
3. Zusätzlich zur elektronischen Lehrveranstaltungsanmeldung müssen Studierende in der ersten Lehrveranstaltungseinheit oder bei der Vorbesprechung der Lehrveranstaltung, in der die endgültige Vergabe der Lehrveranstaltungsplätze und die Zuordnung der Studierenden zu den einzelnen Parallelgruppen erfolgt, anwesend sein. Studierende, die diesem Termin unentschuldig fernbleiben, werden den anwesenden Studierenden nachgereiht.

§ 3 Aufbau und Gliederung des Studiums

(1) Module und Prüfungen

Die Module und Prüfungen sind im Folgenden mit Modultitel, Lehrveranstaltungstitel, Lehrveranstaltungstyp (LV-Typ), ECTS-Anrechnungspunkten (ECTS), Kontaktstunden (KStd.) und der empfohlenen Semesterzuordnung (empf. Sem.) genannt. Die Modulbeschreibungen befinden sich in Anhang I.

	Modultitel	LV-Typ	ECTS	KStd.	empf. Sem.
	<i>Aus den Modulen A bis D sind drei Module zu wählen.</i>				
Modul A	Griechische Archäologie		9	4	
A.1	Griechische Archäologie	VO/UE/PR/ VU	3	2	1
A.2	Griechische Archäologie	SE/PT	6	2	1
Modul B	Italische und Römische Archäologie		9	4	
B.1	Italische und Römische Archäologie	VO/UE/PR/ VU	3	2	1
B.2	Italische und Römische Archäologie	SE/PT	6	2	1
Modul C	Provinzialrömische Archäologie, Ur- und Frühgeschichte und Historische Archäologie		9	4	
C.1	Provinzialrömische Archäologie <i>ODER</i> Ur- und Frühgeschichte und Historische Archäologie	VO/UE/PR/ VU	3	2	2
C.2	Provinzialrömische Archäologie	SE/PT	6	2	2
Modul D	Ancient Eastern Mediterranean Studies		9	4	
D.1	Ancient Eastern Mediterranean Studies	VO/UE/VU	3	2	2
D.2	Ancient Eastern Mediterranean Studies	SE/PT	6	2	2
Modul E	Exkursionen und Lehrgrabungen		8	6	
E.1	Exkursionen	EX	2	2	2
E.2	Lehrgrabungen	UE	6	4	2
	<i>Wahlmodule F bis I: Es sind die Module F und G/H ODER das Modul I zu wählen.</i>				
Modul F	Berufspraxis		12	4	
F.1	Fortgeschrittene EDV-Anwendungen für Archäologinnen und Archäologen	UE	3	2	1

F.2	Themen zu Bodendenkmalpflege, Feldarchäologie, Dokumentation, Methoden oder Ausstellungswesen	VO/UE/PR/ VU	3	2	3
F.3	Museums-, Restaurierungs- oder Grabungspraxis		6	–	3
	<i>Es ist das Modul G oder H zu wählen.</i>				
Modul G	Vertiefungsfach Archäologie		12	6	
G.1	Griechische, Italische und Römische, Provinzialrömische Archäologie oder Ancient Eastern Mediterranean Studies	VO/UE/PR/ VU	3	2	3
G.2	Griechische, Italische und Römische, Provinzialrömische Archäologie oder Ancient Eastern Mediterranean Studies	VO/UE/PR/ VU	3	2	3
G.3	Griechische, Italische und römische, Provinzialrömische Archäologie oder Ancient Eastern Mediterranean Studies	SE/PT	6	2	3
Modul H	Wahlfach		12	6	
	<i>Aus H.1 bis H.3 sind Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 12 ECTS-Anrechnungspunkten zu absolvieren.</i>				
H.1	Wahlfach	VO/UE/PR/ VU	n. W.	2	3
H.2	Wahlfach	VO/UE/PR/ VU	n. W.	2	3
H.3	Wahlfach	SE/PT	n. W.	2	3
<i>ODER</i>					
Modul I	Mobility Window Digital Classics s. § 3 Abs. 2		25		
I.1	Module im Umfang von 10 ECTS aus den Masterstudiengängen Archäologische Wissenschaften und Geschichte der Universität Trier	n. W.	10	n. W.	3
I.2	Module im Umfang von 10 ECTS aus den Masterstudiengängen des Fachbereichs III sowie „Klassische Philologie und Papyrologie“ und Philosophie der Universität Trier	n. W.	10	n. W.	3
I.3	5 ECTS nach Wahl aus dem Angebot der Universität Trier aus den nicht gewählten Modulen der Studiengänge in I.1 und I.2 oder aus dem Freien Wahlbereich	n. W.	5	n. W.	3
	<i>Bei Wahl von Modul I verringert sich die Anzahl der erforderlichen ECTS-Punkte für die Freien Wahlfächer auf 23.</i>				
Modul J	Privatissima		6	4	
J.1	Privatissimum I	PV	3	2	3
J.2	Privatissimum II	PV	3	2	4
	Masterarbeit		25		3–4
	Masterprüfung		6		4

	Freie Wahlfächer		24 / 23 (bei Wahl von Modul I)		1–4

A–D: In den Modulen A bis D werden regelmäßig Lehrveranstaltungen zur Geschlechtergeschichte angeboten.

Bei den Titeln der Lehrveranstaltungen der Module A–D handelt es sich lediglich um Platzhalter, die Lehrveranstaltungen werden mit wechselnden Titeln angeboten.

E.1: Exkursionen sind Blocklehrveranstaltungen, die einen Übungsteil enthalten, der auf die Bearbeitung konkreter Fragestellungen im Rahmen der Exkursionsthematik abzielt. Der Leistungsnachweis ist durch die Übernahme einer Referatsarbeit und/oder eines Exkursionsberichts zu erbringen. Sie umfassen eine zu absolvierende Mindestdauer von 5 Tagen.

E.2: Es ist eine Lehrgrabung im Ausmaß 20 Arbeitstagen oder 150 Echtstunden zu absolvieren.

F.3: Die Museums-, Restaurierungs- oder Grabungspraxis kann an außeruniversitären Institutionen im In- oder im Ausland absolviert werden und ist im Vorhinein genehmigungspflichtig. Über die Anerkennung der beantragten Praxis entscheidet die/der Vorsitzende der Curricula-Kommission Archäologie. Die Praxis hat eine verpflichtende, nachzuweisende Mindestarbeitszeit von 20 Arbeitstagen oder 150 Echtstunden zu umfassen.

H: Die Lehrveranstaltungen des Moduls H sind aus einem der folgenden Studien zu wählen: Alte Geschichte und Altertumskunde (empfohlen werden je nach Lehrangebot besonders Lehrveranstaltungen zu Ur- und Frühgeschichte, Ägäische Vorgeschichte, Ägyptologie, Assyriologie, Etruskologie, Numismatik, Papyrologie und Epigraphik), Digitale Geisteswissenschaften, Europäische Ethnologie (insbesondere Kulturanthropologie), Geschichte (insbesondere Mediävistik), Historische Sprachwissenschaften, Klassische Philologie, Kunstgeschichte. Dies gilt insbesondere für die Lehrveranstaltungen H.1 und H.2. Das Seminar oder Projekt H.3 kann, falls die Anmeldung zu einem Seminar oder Projekt in den angegebenen Studien nicht möglich ist, auch durch ein Seminar oder Projekt aus der Griechischen, Italischen und Römischen, Provinzialrömischen Archäologie oder einem Seminar der Ancient Eastern Mediterranean Studies ersetzt werden.

I: Statt des Moduls F und eines der Module G oder H kann Modul I gewählt werden. Die Lehrveranstaltungen werden von der Universität Trier angeboten und können während eines Auslandsaufenthaltes an der Universität Trier absolviert werden. Modul I umfasst 25 ECTS, wodurch sich die Anzahl der erforderlichen ECTS-Punkte für die Freien Wahlfächer auf 23 verringert.

(2) Überfakultäres Mastermodul

Anstelle der Module G oder H und 12 ECTS-Anrechnungspunkten aus den freien Wahlfächern kann ein Überfakultäres Mastermodul absolviert werden.

(3) Interdisziplinäres Mastermodul der Geisteswissenschaftlichen Fakultät

Anstelle der Module G und H kann ein Interdisziplinäres Mastermodul der Geisteswissenschaftlichen Fakultät absolviert werden.

Ob ein Modul für das Curriculum Archäologie gewählt werden kann, ist in den Modulcurricula der Interdisziplinären Mastermodule für Geisteswissenschaftliche Studien festzulegen.

(4) Masterarbeit

1. Das Thema der Masterarbeit ist einem der folgenden Fächer zu entnehmen oder hat in einem sinnvollen Zusammenhang mit einem dieser Fächer zu stehen:
 - Griechische Archäologie
 - Italische und Römische Archäologie
 - Provinzialrömische Archäologie
 - Archäologie des Ostalpen- und Donaupraumes
 - Theorie und Methoden der Archäologie
 - Ancient Eastern Mediterranean Studies
2. Die Masterarbeit umfasst 25 ECTS-Anrechnungspunkte und mindestens 80 Textseiten (exkl. Literaturliste und Abbildungen, 12 pt, 1 1/2-zeilig). Es wird empfohlen, die Masterarbeit im 3.–4. Semester zu verfassen.
3. Das Thema der Masterarbeit kann nicht einem Überfakultären oder Interdisziplinären Mastermodul der Geisteswissenschaftlichen Fakultät entnommen werden.

(5) Freie Wahlfächer

1. Es wird empfohlen, die freien Wahlfächer aus folgenden Bereichen zu wählen:
 - Lehrveranstaltungen aus dem universitätsweiten Basismodul
 - Lehrveranstaltungen aus dem Bereich der Frauen- und Geschlechterforschung
 - Lehrveranstaltungen aus den Gebieten der Fremdsprachen
 - Lehrveranstaltungen aus dem Angebot „Timegate“
 - Lehrveranstaltungen des Zentrums für Soziale Kompetenz
 - Erweiternde Lehrveranstaltungen aus dem eigenen Fach und aus fachnahen Bereichen (nach Maßgabe des Lehrangebots z. B. Ägyptologie, Archäometrie, Assyriologie, Biblische Archäologie, Christliche Archäologie, Epigraphik, Etruskologie, Geodäsie, Historische Sprachwissenschaft, Mykenologie, Numismatik, Papyrologie)
 - Lehrveranstaltungen aus historischen und kulturwissenschaftlichen Fächern
 - Projektmanagement
 - EDV-Skills
 - Arbeitsrecht, Personal- und Finanzmanagement
2. Studierenden wird empfohlen, eine berufsorientierte Praxis (z. B. Feldarchäologie, Museumsarbeit, Restaurierung, Kulturvermittlung) im Rahmen der freien Wahlfächer im Ausmaß von maximal 12 ECTS-Anrechnungspunkten zu absolvieren, wobei eine Woche im Sinne einer Vollbeschäftigung 1,5 ECTS-Anrechnungspunkten entspricht. Als Praxis gilt auch die aktive Teilnahme an einer wissenschaftlichen Veranstaltung.

(6) Studierendenmobilität

Studierenden wird empfohlen, im Masterstudium einen Auslandsaufenthalt zu absolvieren, etwa im Rahmen des Moduls Mobility Window Digital Classics (Modul I) an der Universität Trier. Dafür kommt insbesondere das 3. Semester des Studiums in Frage.

(7) Facheinschlägige Praxis

Im Rahmen des Masterstudiums Archäologie ist bei Wahl von Modul F zur Erprobung und praxisorientierten Anwendung der erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten eine facheinschlägige Museums-, Restaurierungs- oder Grabungspraxis im Umfang von 6 ECTS-Anrechnungspunkten vorgeschrieben, dies entspricht 20 Tagen oder 150 Arbeitsstunden. Die facheinschlägige Praxis kann auch im Zuge eines Auslandsaufenthalts absolviert werden.

§ 4 Lehr- und Lernformen

Sprache

Das folgende Modul wird in englischer Sprache angeboten:
Modul D: Ancient Eastern Mediterranean Studies

§ 5 Prüfungsordnung

Masterprüfung

Die Masterprüfung ist eine mündliche, kommissionelle Fachprüfung im Ausmaß von 6 ECTS-Anrechnungspunkten.

Sie kann erst absolviert werden, wenn alle anderen Studienleistungen gem. § 3 Abs. 1 absolviert worden sind.

Die Prüfungskommission besteht aus mindestens drei Personen, von denen eine Person zur/zum Vorsitzenden zu bestellen ist.

Gegenstand der Masterprüfung sind die Diskussion der Masterarbeit und zwei der folgenden Fächer:

- Griechische Archäologie
- Italische und Römische Archäologie
- Provinzialrömische Archäologie
- Archäologie des Ostalpen- und Donauraumes
- Theorie und Methoden der Archäologie
- Ancient Eastern Mediterranean Studies

Die Masterprüfung dauert 60 Minuten, wovon die Diskussion der Masterarbeit maximal 10 Minuten beträgt, die Prüfungsteile aus dem ersten und zweiten Fach jeweils maximal 25 Minuten betragen.

Für die Masterprüfung wird eine Gesamtnote vergeben, die sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der drei Prüfungsteile zusammensetzt. Dabei ist bei Nachkommawerten, die größer als x,5 sind aufzurunden, sonst abzurunden.

§ 6 In-Kraft-Treten des Curriculums und Übergangsbestimmungen

- (1) Dieses Curriculum tritt mit 01.10.2024 in Kraft. (Curriculum 2024)
- (2) Studierende des Masterstudiums Archäologie, die bei In-Kraft-Treten dieses Curriculums am 01.10.2024 dem Curriculum 2017 unterstellt sind, sind berechtigt, ihr Studium nach den Bestimmungen des Curriculums in der Fassung 2017 innerhalb von 6 Semestern abzuschließen. Wird das Studium bis zum 30.09.2027 nicht abgeschlossen, sind die Studierenden dem Curriculum für das Bachelorstudium Archäologie in der jeweils gültigen Fassung zu unterstellen. Studierende nach dem bisher gültigen Curriculum sind jederzeit während der Zulassungsfristen berechtigt, sich dem aktuell gültigen Curriculum zu unterstellen.

Die Vorsitzende des Senats:
Ehrke-Rabel

Anhang I: Modulbeschreibungen

Modul A	Griechische Archäologie
ECTS-Anrechnungspunkte	9
Inhalte	<p>Vermittelt werden spezielle theoretische und praktische Kenntnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> • zu ausgewählten Themenbereichen (Topographie, Siedlungsarchäologie, Architektur, Plastik, Malerei, Alltagskultur/Fundmaterial) • oder spezifischen Fragestellungen (z. B. Ikonographie und Ikonologie, Stilentwicklung, Chronologie, Geschlechtergeschichte) der Griechischen Archäologie von der geometrischen bis zur hellenistischen Zeit.
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung der Lehrveranstaltungen des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • in den vermittelten Themenbereichen der Griechischen Archäologie eine Fachdiskussion sattelfest zu führen, mit Kritik konstruktiv umzugehen und die erworbenen Kenntnisse aktiv und weiterführend auch in konkreten Projekten und in Teamwork anzuwenden, • vorgegebene Fragestellungen anhand der relevanten Literatur zu bearbeiten, • kritisch mit der Forschungsliteratur umzugehen, bestehende Forschungsmeinungen zu hinterfragen und eigene Meinungen herauszubilden und zu formulieren, • die archäologischen Quellen der Griechischen Archäologie und die Bildquellen der Griechischen Kunst präzise zu analysieren, • einen Fachtext zu einem bekannten Thema unter Einhaltung der wissenschaftlichen Konventionen zu verfassen, • Befunde und Fundmaterial publikationsreif zu bearbeiten.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	<ul style="list-style-type: none"> • In der Vorlesung multimedial unterstützter Vortrag. • In der Übung, im Praktikum und in der Vorlesung mit Übung sowohl angeleitetes als auch selbstständiges praktisches Arbeiten mit Befunden, Fundmaterial und Literatur. • Im Seminar und im Projekt selbstständiges Arbeiten unter kritischer, selbsterfassender Heranziehung der aktuellen Literatur; Abfassen eines Referates; mündliche Präsentation desselben mithilfe aktueller Präsentationstechniken / medialer Unterstützung. Vertiefung des Wissens durch Diskussion der Fragestellungen und Ergebnisse im Kollegium.
Häufigkeit des Angebots	Die Lehrveranstaltungen des Moduls werden mindestens einmal im Jahr angeboten.

Modul B	Italische und Römische Archäologie
ECTS-Anrechnungspunkte	9
Inhalte	<p>Vermittelt werden spezielle theoretische und praktische Kenntnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> • zu ausgewählten Themenbereichen (Topographie, Siedlungsarchäologie, Architektur, Plastik, Malerei, Alltagskultur/Fundmaterial) • oder spezifischen Fragestellungen (z. B. Ikonographie und Ikonologie, Stilentwicklung, Städtewesen, Geschlechtergeschichte) der Italischen und Römischen Archäologie von der etruskischen Kultur über die republikanische und Kaiserzeit bis zur Spätantike.

Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung der Lehrveranstaltungen des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • in den vermittelten Themenbereichen der Italischen und Römischen Archäologie eine Fachdiskussion sattelfest zu führen, mit Kritik konstruktiv umzugehen und die erworbenen Kenntnisse aktiv und weiterführend auch in konkreten Projekten und in Teamwork anzuwenden, • vorgegebene Fragestellungen anhand der relevanten Literatur zu bearbeiten, • kritisch mit der Forschungsliteratur umzugehen, bestehende Forschungsmeinungen zu hinterfragen und eigene Meinungen herauszubilden und zu formulieren, • die archäologischen Quellen Italiens und die Bildquellen der römischen Kunst präzise zu analysieren, • einen Fachtext zu einem bekannten Thema unter Einhaltung der wissenschaftlichen Konventionen zu verfassen, • Befunde und Fundmaterial publikationsreif zu bearbeiten.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	<ul style="list-style-type: none"> • In der Vorlesung multimedial unterstützter Vortrag In der Übung, im Praktikum und in der Vorlesung mit Übung sowohl angeleitetes als auch selbstständiges praktisches Arbeiten mit Befunden, Fundmaterial und Literatur. • Im Seminar und im Projekt selbstständiges Arbeiten unter kritischer, selbsterfassender Heranziehung der aktuellen Literatur; Abfassen eines Referates; mündliche Präsentation desselben mithilfe aktueller Präsentationstechniken /medialer Unterstützung. Vertiefung des Wissens durch Diskussion der Fragestellungen und Ergebnisse im Kollegium.
Häufigkeit des Angebots	Die Lehrveranstaltungen des Moduls werden mindestens einmal im Jahr angeboten.

Modul C	Provinzialrömische Archäologie, Ur- und Frühgeschichte und Historische Archäologie
ECTS-Anrechnungspunkte	9
Inhalte	<p>Vermittelt werden spezielle theoretische und praktische Kenntnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> • zu ausgewählten Themen (Topographie, Siedlungsarchäologie, Architektur, Plastik, Malerei, Alltagskultur/Fundmaterial) • oder spezifischen Fragestellungen (z. B. Ikonographie und Ikonologie, Typologie und Chronologie, Kontinuität, Limes und Armee, Wirtschaft, Geschlechtergeschichte), • der Archäologie der römischen Provinzen (Schwerpunkt Donau-, Alpen- und Balkanraum) oder zu • prähistorischen Epochen und Kulturen bzw. deren Kunst- und Fundgattungen oder zu • spezifischen übergeordneten Fragestellungen (z. B. Typologie und Chronologie, Kontinuität, interdisziplinäre Arbeitsmethoden) der Ur- und Frühgeschichte; • je nach Lehrangebot auch auf dem Gebiet der Historischen Archäologie (speziell Mittelalterarchäologie).
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung der Lehrveranstaltungen des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • in den vermittelten Themenbereichen der Provinzialrömischen Archäologie eine Fachdiskussion sattelfest zu führen, mit Kritik konstruktiv umzugehen und die erworbenen Kenntnisse aktiv und weiterführend auch in konkreten Projekten und in Teamwork anzuwenden,

	<ul style="list-style-type: none"> • vorgegebene Fragestellungen anhand der relevanten Literatur zu bearbeiten, • kritisch mit der Forschungsliteratur umzugehen, bestehende Forschungsmeinungen zu hinterfragen und eigene Meinungen herauszubilden und zu formulieren, • die archäologischen Denkmäler insbesondere der römischen Nordwest-Provinzen präzise zu analysieren, • Kleinfunde richtig einzuordnen • einen Fachtext zu einem bekannten Thema unter Einhaltung der wissenschaftlichen Konventionen zu verfassen. • Befunde und Fundmaterial publikationsreif zu bearbeiten. • die jeweils behandelten Denkmäler und Fundgattungen der prähistorischen Archäologie zu analysieren und räumlich und zeitlich einzuordnen, • die Notwendigkeiten und Möglichkeiten der interdisziplinären Zusammenarbeit, die in der prähistorischen und Historischen Archäologie in besonderem Maße gegeben sind, zu kennen und zu nutzen.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	<ul style="list-style-type: none"> • In der Vorlesung multimedial unterstützter Vortrag. In der Übung, im Praktikum, in der Vorlesung mit Übung sowohl angeleitetes als auch selbstständiges praktisches Arbeiten mit Befunden, Fundmaterial und Literatur. • Im Seminar und im Projekt selbstständiges Arbeiten unter kritischer, selbsterfassender Heranziehung der aktuellen Literatur; Abfassen eines Referates; mündliche Präsentation desselben mithilfe aktueller Präsentationstechniken / medialer Unterstützung. Vertiefung des Wissens durch Diskussion der Fragestellungen und Ergebnisse im Kollegium.
Häufigkeit des Angebots	Die Lehrveranstaltungen des Moduls werden mindestens einmal im Jahr angeboten.

Modul D	Ancient Eastern Mediterranean Studies
ECTS-Anrechnungspunkte	9
Inhalte	<p>Vermittelt werden spezielle Kenntnisse zu</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte der frühen Kulturen des Mittelmeerraumes (materielle und geistige Hinterlassenschaft folgender Gebiete: Ägäis, Zypern, Anatolien, die Levante und Mesopotamien), • Analyse der Entwicklung in Bezug auf menschliche Interaktionen (Handel, Beziehungen bzw. Bewegungen von Menschen und Tieren), • Basiskenntnis von Sprache von Sprache und Schrift dieses Kulturraumes (je nach Angebot Sumerisch, Akkadisch, Hethitisch, Linear B und weitere Sprachen dieses Kulturraums), • Erforschung von Auswirkungen auf die kulturelle Identität Europas, Südwestasiens sowie des nördlichen Afrika (kritischer Umgang mit der materiellen Kultur und der Anwendung von Theorien und Modellen), • praktischen Anwendungen digitaler Methoden (computer- und technologieunterstützte Ansätze in Archäologie, Geschichte und Sprache). • Aspekten der Geschlechtergeschichte.
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Arbeitstechniken der Geschichte und Archäologie des frühen östlichen Mittelmeerraumes korrekt anzuwenden,

	<ul style="list-style-type: none"> • die traditionellen Methoden der Geisteswissenschaften sowie digitale Hilfsmittel und Werkzeuge für Untersuchungen zu nutzen, um valide Forschungsdaten zu generieren, • Quellen im Bereich der akkadischen Sprache und Literatur zu bearbeiten, zu interpretieren und zu kommentieren und in ihren historischen und archäologischen Kontext einzuordnen, • Quellen aus dem Bereich der anderen Kulturräume des östlichen Mittelmeeres (Anatolien, Levante, Ägäis und Zypern) zu bearbeiten, zu interpretieren und zu kommentieren und in ihren historischen und archäologischen Kontext einzuordnen, • anhand dieser Quellen Aussagen zu den einzelnen Kulturräumen zu treffen, Rückschlüsse zu ziehen sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den einzelnen Kulturen herauszuarbeiten und sich so kritisch reflektiert zu den Grundkonstanten von Kultur an sich zu äußern, • das Zusammenwirken und die synergetischen Beziehungen der frühen Kulturräume des östlichen Mittelmeeres zu verstehen und zu analysieren und sowohl historisch als auch sprachlich auszuwerten, • einen Beitrag zur wissenschaftlichen Erforschung der Geschichte, Archäologie und Sprachen des frühen östlichen Mittelmeeres zu leisten.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	<ul style="list-style-type: none"> • (Lehr-)Vortrag mit Übung • Präsentation • Diskussion • Gruppenarbeit • Literaturrecherche • Referate • Verfassen einer schriftlichen Arbeit
Häufigkeit des Angebots	Die Lehrveranstaltungen des Moduls werden mindestens einmal im Jahr angeboten.

Modul E	Exkursionen und Lehrgrabungen
ECTS-Anrechnungspunkte	8
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • In Exkursionen: Besichtigung und Diskussion von archäologischen Stätten und Museen im In- und Ausland. • In Lehrgrabungen: Anwendung und Vertiefung der erlernten feldarchäologischen Methoden an Fundplätzen im In- und/oder Ausland. Leitung von Gruppen innerhalb eines Grabungsteams: Einsatz als Schnittleiter/innen.
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung der Lehrveranstaltungen in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • archäologische Befunde und Denkmäler auf Grabungsplätzen sowie archäologische Funde und Kunstwerke in Museen kritisch zu betrachten, zu analysieren, zu interpretieren und richtig einzuordnen (Intensivierung und Festigung der optischen Erfahrung), • die wissenschaftlichen Grabungs- und Dokumentationsmethoden (stratigraphische Methode, Vermessung, analoge und digitale Befunddokumentation, Grabungsfotographie usw.) routiniert anzuwenden, Funde richtig zu bergen und zu versorgen und die einschlägigen Sicherheitsvorschriften zu beachten, • logistisch (Grabungsorganisation, Kooperation auf Baustellen und mit den Naturwissenschaften) eine Grabung zu leiten, einen behördlichen Anforderungen genügenden Grabungsbericht zu verfassen und Befunde richtig zu interpretieren und

	<p>so die Grenze zwischen Handwerk und Wissenschaft zu überschreiten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wird eine Grabungspraxis gewählt, richten sich die Inhalte nach den Erfordernissen am jeweiligen Praxisplatz.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	<ul style="list-style-type: none"> • Im Zuge der Exkursionen geführte Besichtigung von archäologischen Stätten und Museen; selbstständige Erarbeitung eigener Führungen, Abfassen wissenschaftlicher Exkursionsberichte. • Bei den Lehrgrabungen Anleitung und Supervision durch die Grabungsleiterin bzw. den Grabungsleiter bei der selbstständigen Grabungstätigkeit und Gruppenleitung (leitende Mitarbeit, „staff“) in allen relevanten Arbeitsfeldern. Intensive laufende Diskussion von Stratigraphie, Chronologie, Schichtengeneese und Befundinterpretation.
Häufigkeit des Angebots	Die Lehrveranstaltungen des Moduls werden mindestens einmal im Jahr angeboten.

Modul F	Berufspraxis
ECTS-Anrechnungspunkte	12
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Vertieftes Training der jeweils aktuellen, facheinschlägig zur Anwendung kommenden speziellen EDV-Anwendungen (z. B. GIS, digitale Grabungsdokumentation, Planverarbeitung, Bilddatenbanken). • Je nach Lehrveranstaltungsangebot werden spezielle berufliche Fertigkeiten und Arbeitsabläufe im Denkmalschutz (inklusive der einschlägigen rechtlichen Bestimmungen), am Gebiet der archäologischen Grabung, Prospektion, Vermessung oder Experimentalarchäologie (inklusive der dazu nötigen modernen Dokumentationsmethoden), sowie in der Ausstellungsgestaltung vermittelt, wobei konkrete Arbeitsaufgaben zu lösen sind. Einige der anwendungsorientierten Übungen sind aus organisatorischen Gründen (z. B. Verfügbarkeit von Geräten) nur in kleinen Gruppen durchführbar. • Wird eine Museums-, Restaurierungs- oder Grabungspraxis gewählt, richten sich die Inhalte nach den Erfordernissen am jeweiligen Praxisplatz.
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung der Lehrveranstaltungen des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die zur Bewältigung wissenschaftlicher Arbeitsvorhaben nötige Hard- und Software routiniert zu bedienen und effizient und ökonomisch anzuwenden, • nach Maßgabe des Lehrangebots spezielle Problemstellungen und Arbeitsaufgaben des jeweiligen Praxisbereiches selbstständig zu lösen und zu bewältigen, • die nötigen Fähigkeiten für eine spätere Bewerbung in einem einschlägigen Berufsfeld nachzuweisen.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	<ul style="list-style-type: none"> • Intensivtraining spezieller facheinschlägig verwendeter Soft- und Hardware, Erarbeiten von Lösungen und Präsentationen im Team. • Multimedial unterstützter Vortrag mit starker Betonung des Übungsteils (Bewältigung konkreter Aufgabenstellungen meist in Teamarbeit), Diskussion, ev. Präsentation und/oder kurze schriftliche Arbeit (Ausstellungskonzeption, Katalogtexte, Objektbeschriftungen). • Die Lehraktivitäten und -methoden des Einsatzes in der außeruniversitären Praxis richten sich nach den konkreten

	praktischen Erfordernissen und werden vom jeweiligen Field Director oder Praxisleiter eingesetzt.
Häufigkeit des Angebots	Die Lehrveranstaltungen des Moduls werden mit Ausnahme der Museumspraxis mindestens einmal im Jahr angeboten.

Modul G	Vertiefungsfach Archäologie
ECTS-Anrechnungspunkte	12
Inhalte	Das Modul G dient der Erweiterung der in den Modulen A-D erworbenen Kenntnisse, gleichzeitig aber auch der fachlichen Schwerpunktbildung und Vertiefung von Kenntnissen in Teilbereichen und speziellen Fragestellungen der Griechischen, der Italischen und Römischen, der Provinzialrömischen Archäologie und/oder der Ancient Eastern Mediterranean Studies.
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	Studierende sind nach Absolvierung der Lehrveranstaltungen des Moduls in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • den jeweils aktuellen Forschungsstand ihres gewählten Schwerpunktbereiches zu reflektieren, • daher in den vermittelten Themenbereichen einen wissenschaftlichen Diskurs zu führen, • die erworbenen Kenntnisse aktiv und in der Entwicklung eigener wissenschaftlicher Fragestellungen auch in konkreten Projekten und in Teamwork weiterführend anzuwenden, • kritisch mit der Forschungsliteratur umzugehen, bestehende Forschungsmeinungen zu hinterfragen und eigene Meinungen herauszubilden und zu formulieren, • die mit den vermittelten Themenbereichen in Verbindung stehenden archäologischen Denkmäler und Funde selbstständig zu analysieren und zu interpretieren, • einen Fachtext zu einem bekannten Thema unter Einhaltung der wissenschaftlichen Konventionen zu verfassen, • Befunde und Fundmaterial publikationsreif zu bearbeiten.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	<ul style="list-style-type: none"> • In der Vorlesung multimedial unterstützter Vortrag. • In der Übung, im Praktikum und in der Vorlesung mit Übung, besonders aber im Seminar und im Projekt selbstständiges Arbeiten unter kritischer, selbsterfassender Heranziehung der aktuellen Literatur; Abfassen eines Referates; mündliche Präsentation desselben mithilfe aktueller Präsentationstechniken / medialer Unterstützung. Vertiefung des Wissens durch Diskussion der Fragestellungen und Ergebnisse im Kollegium.
Häufigkeit des Angebots	Die Lehrveranstaltungen des Moduls werden mindestens einmal im Jahr angeboten.

Modul H	Wahlfach
ECTS-Anrechnungspunkte	12
Inhalte	Siehe Curriculum bzw. Lehrveranstaltungsangebot des gewählten Faches
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	
Häufigkeit des Angebots	

Modul I	Mobility Window Digital Classics
ECTS-Anrechnungspunkte	25
Inhalte	<p>Im Modul werden Inhalte verschiedener Bereiche im Rahmen einer physischen Mobilität an der Universität Trier vermittelt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der anwendungsorientierten Vermittlung digitaler Methoden. Folgende Studiengänge können gewählt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Archäologische Wissenschaften • Geschichte • Studiengänge des Fachbereichs III • Klassische Philologie und Papyrologie • Philosophie
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • den jeweils aktuellen Forschungsstand des gewählten Schwerpunktbereiches zu reflektieren, • kritisch mit der Forschungsliteratur und digitalen Ressourcen umzugehen, bestehende Forschungsmeinungen in gedruckten und digitalen Ressourcen zu hinterfragen und eigene Meinungen herauszubilden und zu formulieren, • daher in den vermittelten Themenbereichen einen wissenschaftlichen Diskurs zu führen, • die erworbenen Kenntnisse aktiv und in der Entwicklung eigener wissenschaftlicher Fragestellungen auch in konkreten Projekten und in Teamwork weiterführend anzuwenden, • die mit den vermittelten Themenbereichen in Verbindung stehende Fragestellungen oder Objekte (Befunde, Funde, schriftliche Quellen) selbstständig zu analysieren und zu interpretieren, • einen Fachtext zu einem gegebenen Thema unter Einhaltung der wissenschaftlichen Konventionen zu verfassen, • digitale Werkzeuge zu einem gegebenen Thema oder einer Aufgabenstellung zu entwickeln, • digitale Ressourcen lösungsorientiert und effizient zu nutzen.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	<ul style="list-style-type: none"> • Im Seminar und in der Übung selbstständiges Arbeiten unter kritischer, selbsterfassender Heranziehung der aktuellen Literatur; • Abfassen eines oder mehrerer Referate und schriftlicher Arbeiten; • mündliche Präsentation der Referate mithilfe aktueller Präsentationstechniken / medialer Unterstützung; • Vertiefung des Wissens durch Diskussion der Fragestellungen und Ergebnisse im Kollegium. • In der Übung werden ausgewählte Themen durch Lektüre erschlossen.
Häufigkeit des Angebots	Die Module der Studiengänge werden jedes Studienjahr angeboten, die Lehrveranstaltungen sind aber abhängig vom Lehrangebot der Universität Trier.

Modul J	Privatissima
ECTS-Anrechnungspunkte	6
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation und kritische Diskussion von eigenen Arbeitsergebnissen der Studierenden (v.a. im Zusammenhang mit der Masterarbeit) und von Forschungsergebnissen der Lehrenden. • Besprechung von Neuerscheinungen und aktuellen Forschungsproblemen.

Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung der Lehrveranstaltungen des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich kritisch mit neuer Forschungsliteratur auseinanderzusetzen, • komplexe Fragestellungen stringent und klar zu formulieren und zu präsentieren, • einen eigenen wissenschaftlichen Standpunkt zu vertreten, • konstruktiv mit fachlicher Kritik umzugehen, • Forschungsergebnisse in der Scientific Community zu präsentieren.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation und Diskussion von Forschungsergebnissen: Präsentation eigener Ergebnisse (v.a. Fortschritt der Masterarbeit) mit multimedialer Unterstützung, • Verteidigung des eigenen wissenschaftlichen Standpunktes gegenüber den als „advocatus diaboli“ auftretenden Lehrenden, • Anleitung zu kritischer Diskussion und zur Formulierung und Reflexion sich daraus ergebender wissenschaftlicher Fragestellungen und Probleme.
Häufigkeit des Angebots	Die Lehrveranstaltungen des Moduls werden jedes Semester angeboten.

Anhang II: Musterstudienablauf gegliedert nach Semestern

Der folgende Musterstudienablauf ist keine obligatorische Semesterzuordnung, sondern lediglich eine Empfehlung und dient den Studierenden zur Orientierung.

Musterstudienplan bei Wahl der Module A, B, C, E, F, G, J

Semester	Lehrveranstaltungstitel/Prüfungen	ECTS
1		30
A.1	Griechische Archäologie	3
A.2	Griechische Archäologie	6
B.1	Italische und Römische Archäologie	3
B.2	Italische und Römische Archäologie	6
F.1	Fortgeschrittene EDV-Anwendungen für Archäologinnen und Archäologen	3
	Freie Wahlfächer	9
2		30
C.1	Provinzialrömische Archäologie ODER Ur- und Frühgeschichte und Historische Archäologie	3
C.2	Provinzialrömische Archäologie	6
E.1	Exkursionen	2
E.2	Lehrgrabungen	6
	Freie Wahlfächer	13
3		30
F.2	Themen zu Bodendenkmalpflege, Dokumentation, Methoden oder Ausstellungswesen	3
F.3	Museums-, Restaurierungs- oder Grabungspraxis	6
G.1	Griechische, Italische und Römische, Provinzialrömische Archäologie oder Ancient Eastern Mediterranean Studies	3
G.2	Griechische, Italische und Römische, Provinzialrömische Archäologie oder Ancient Eastern Mediterranean Studies	3
G.3	Griechische, Italische und Römische, Provinzialrömische Archäologie oder Ancient Eastern Mediterranean Studies	6
J.1	Privatissimum I	3
	Masterarbeit	4
	Freie Wahlfächer	2
4		30
J.2	Privatissimum II	3
	Masterarbeit	21
	Masterprüfung	6

Musterstudienplan bei Wahl der Module A, B, D, E, I, J

Semester	Lehrveranstaltungstitel/Prüfungen	ECTS
1		30
A.1	Griechische Archäologie	3
A.2	Griechische Archäologie	6
B.1	Italische und Römische Archäologie	3
B.2	Italische und Römische Archäologie	6
	Freie Wahlfächer	12
2		28
D.1	Ancient Eastern Mediterranean Studies	3
D.2	Ancient Eastern Mediterranean Studies	6
E.1	Exkursionen	2
E.2	Lehrgrabungen	6
	Freie Wahlfächer	11
3		32
I.1	Mobility Window Digital Classics	10
I.2	Mobility Window Digital Classics	10
I.3	Mobility Window Digital Classics	5
J.1	Privatissimum I	3
	Masterarbeit	4
4		30
J.2	Privatissimum II	3
	Masterarbeit	21
	Masterprüfung	6

Anhang III: Äquivalenzlisten

Äquivalenzliste bei Umstieg in das aktuelle Curriculum des Masterstudiums Archäologie in der Fassung 2024 vom Curriculum des Masterstudiums Archäologie in der Fassung 17W

Auf der linken Seite der Tabelle sind Prüfungen des gegenständlichen Curriculums gelistet. Auf der rechten Seite der Tabelle sind die entsprechenden äquivalenten Prüfungen des auslaufenden Curriculums des Masterstudiums Archäologie gelistet, welche für Prüfungen des aktuellen Curriculums bei Umstieg in dieses anerkannt werden. Nicht gelistete Prüfungen des auslaufenden Curriculums können im Rahmen der freien Wahlfächer verwendet werden.

Aktuell gültiges Curriculum in der Fassung 2024					Auslaufendes Curriculum in der Fassung 17W				
	Lehrveranstaltungstitel/Prüfung	LV-Typ	ECTS	KStd.		Lehrveranstaltungstitel/Prüfung	LV-Typ	ECTS	KStd.
A.1	Griechische Archäologie	VO/UE/ PR/VU	3	2	A.1	Griechische Archäologie	VO/VU/P R/UE/PT	4	2
A.2	Griechische Archäologie	SE/PT	6	2	A.2	Griechische Archäologie	SE	6	2
B.1	Italische und Römische Archäologie	VO/UE/ PR/VU	3	2	B.1	Italisch-römische Archäologie	VO/VU/P R/UE/PT	4	2
B.2	Italische und Römische Archäologie	SE/PT	6	2	B.2	Italisch-römische Archäologie	SE	6	2
C.1	Provinzialrömische Archäologie <i>ODER</i> Ur- und Frühgeschichte und Historische Archäologie	VO/UE/ PR/VU	3	2	C.1 oder D.1 oder D.2	Provinzialrömische Archäologie oder Ur- und Frühgeschichte (Neolithikum bis zur Eisenzeit) oder Spezialthema der Ur- und Frühgeschichte und der Historischen Archäologie	VO/VU/P R/UE/PT oder VO/VU oder VO/VU/S E	4	2
C.2	Provinzialrömische Archäologie	SE/PT	6	2	C.2	Provinzialrömische Archäologie	SE	6	2
D.1	Ancient Eastern Mediterranean Studies	VO/UE/ VU	3	2		Individuelle Anerkennung			
D.2	Ancient Eastern Mediterranean Studies	SE/PT	6	2		Individuelle Anerkennung			
E.1	Exkursionen	EX	2	2	E.1	Exkursion	EX	2	2
E.2	Lehrgrabungen	UE	6	4	E.2	Grabungspraxis <i>ODER</i> Lehrgrabung	UE	6	– 4
F.1	Fortgeschrittene EDV-Anwendungen für Archäologinnen und Archäologen	UE	3	2	F.1	Fortgeschrittene EDV-Anwendungen für Archäologinnen und Archäologen	UE	4	2

F.2	Themen zu Bodendenkmalpflege, Dokumentation, Methoden oder Ausstellungswesen	VO/UE/ PR/VU	3	2	F.2	Themen zu Bodendenkmalpflege, Feldarchäologie, Dokumentation, Methoden oder Ausstellungswesen	VU/UE/P R/PT	3	2
F.3	Museums-, Restaurierungs- oder Grabungspraxis		6	–	F.2	Museumspraxis		3	–
G.1	Griechische, Italische und Römische, Provinzialrömische Archäologie oder Ancient Eastern Mediterranean Studies	VO/UE/ PR/VU	3	2	G 1.2	Griechische, Italisch-römische oder Provinzialrömische Archäologie	VO/VU/P R/UE/PT	4	2
G.2	Griechische, Italische und Römische, Provinzialrömische Archäologie oder Ancient Eastern Mediterranean Studies	VO/UE/ PR/VU	3	2	G 1.3	Griechische, Italisch-römische oder Provinzialrömische Archäologie	VO/VU/P R/UE/PT	4	2
G.3	Griechische, Italische und Römische, Provinzialrömische Archäologie oder Ancient Eastern Mediterranean Studies	SE/PT	6	2	G 1.1	Griechische, Italisch-römische oder Provinzialrömische Archäologie	SE	6	2
H.1	Wahlfach	VO/UE/ PR/VU	n. W.	2	G 2.2	Wahlfach	VO/VU/P R/UE/PT	n. W.	2
H.2	Wahlfach	VO/UE/ PR/VU	n. W.	2	G 2.3	Wahlfach	VO/VU/P R/UE/PT	n. W.	2
H.3	Wahlfach	SE/PT	n. W.	2	G 2.1	Wahlfach	SE	n. W.	2
J.1	Privatissimum I	PV	3	2	H.1	Privatissimum I	PV	4	2
J.2	Privatissimum II	PV	3	2	H.2	Privatissimum II	PV	4	2

Äquivalenzliste bei Verbleib im auslaufenden Curriculum des Masterstudiums Archäologie in der Fassung 17W und der Absolvierung von Prüfungen des aktuellen Curriculums des Masterstudiums Archäologie in der Fassung 2024

Auf der linken Seite der Tabelle werden die Prüfungen des auslaufenden Curriculums des Masterstudiums Archäologie gelistet. Auf der rechten Seite der Tabelle sind Prüfungen dieses Curriculums gelistet, welche bei Verbleib im auslaufenden Curriculum anstelle der dort vorgesehenen Prüfungen absolviert werden können, sofern die im auslaufenden Curriculum vorgesehenen Prüfungen nicht mehr angeboten werden.

Auslaufendes Curriculum in der Fassung 17W					Aktuell gültiges Curriculum in der Fassung 2024				
	Lehrveranstaltungstitel/Prüfungen	LV-Typ	ECTS	KStd.		Lehrveranstaltungstitel/Prüfungen	LV-Typ	ECTS	KStd.
A.1	Griechische Archäologie	VO/VU/P R/UE/PT	4	2	A.1	Griechische Archäologie	VO/UE/ PR/VU	3	2
A.2	Griechische Archäologie	SE	6	2	A.1	Griechische Archäologie	SE/PT	6	2
B.1	Italisch-römische Archäologie	VO/VU/P R/UE/PT	4	2	B.1	Italische und Römische Archäologie	VO/UE/ PR/VU	3	2
B.2	Italisch-römische Archäologie	SE	6	2	B.2	Italische und Römische Archäologie	SE/PT	6	2
C.1	Provinzialrömische Archäologie	VO/VU/P R/UE/PT	4	2	C.1	Provinzialrömische Archäologie ODER Ur- und Frühgeschichte und Historische Archäologie	VO/UE/ PR/VU	3	2
C.2	Provinzialrömische Archäologie	SE	6	2	C.2	Provinzialrömische Archäologie	SE/PT	6	2
D.1	Ur- und Frühgeschichte (Neolithikum bis zur Eisenzeit)	VO/VU	4	2	C.1	Provinzialrömische Archäologie ODER Ur- und Frühgeschichte und Historische Archäologie	VO/UE/ PR/VU	3	2
D.2	Spezialthema der Ur- und Frühgeschichte und der Historischen Archäologie	VO/VU/S E	4	2					
E.1	Exkursion	EX	2	2	E.1	Exkursionen	EX	2	2
E.2	Grabungspraxis ODER		6	–	E.2	Lehrgrabungen	UE	6	4
	Lehrgrabung	UE		4					
F.1	Fortgeschrittene EDV-Anwendungen für Archäologinnen und Archäologen	UE	4	2	F.1	Fortgeschrittene EDV-Anwendungen für Archäologinnen und Archäologen	UE	3	2
F.2	Museumspraxis ODER		3	–	F.3	Museums-, Restaurierungs- oder Grabungspraxis		6	–
	Themen zu Bodendenkmalpflege, Feldarchäologie, Dokumentation, Methoden oder Ausstellungswesen	VU/UE/P R/PT		2	F.2	Themen zu Bodendenkmalpflege, Dokumentation, Methoden oder Ausstellungswesen	VO/UE/ PR/VU	3	2
G 1.1	Griechische, Italisch-römische oder Provinzialrömische Archäologie	SE	6	2	G.3	Griechische, Italische und Römische, Provinzialrömische Archäologie oder Ancient Eastern Mediterranean Studies	SE/PT	6	2

G 1.2	Griechische, Italisch-römische oder Provinzialrömische Archäologie	VO/VU/P R/UE/PT	4	2	G.1	Griechische, Italische und Römische, Provinzialrömische Archäologie oder Ancient Eastern Mediterranean Studies	VO/UE/ PR/VU	3	2
G 1.3	Griechische, Italisch-römische oder Provinzialrömische Archäologie	VO/VU/P R/UE/PT	4	2	G.2	Griechische, Italische und Römische, Provinzialrömische Archäologie oder Ancient Eastern Mediterranean Studies	VO/UE/ PR/VU	3	2
G 2.1	Wahlfach	SE	n. W.	2	H.3	Wahlfach	SE/PT	n. W.	2
G 2.2	Wahlfach	VO/VU/P R/UE/PT	n. W.	2	H.1	Wahlfach	VO/UE/ PR/VU	n. W.	2
G 2.3	Wahlfach	VO/VU/P R/UE/PT	n. W.	2	H.2	Wahlfach	VO/UE/ PR/VU	n. W.	2
H.1	Privatissimum I	PV	4	2	J.1	Privatissimum I	PV	3	2
H.2	Privatissimum II	PV	4	2	J.2	Privatissimum II	PV	3	2